Weniger ist mehr – Gute Beispiele für Ressourceneffizienz

Nachhaltigkeit zu Ende gedacht

REZ Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern

Die Mono Material Tube als maximal recyclingfähige Aluminiumverpackungslösung

Der Impuls

Ein wesentliches Ziel der EU-Verordnung *Packaging and Packaging Waste Regulation (PPWR)* ist es, Ressourcenverbräuche für Verpackungen sowie Verpackungsabfälle zu reduzieren. Um langfristig Materialkreisläufe zu schließen, müssen Verpackungen sowohl im Hinblick auf ihren Materialeinsatz als auch auf ihre Recyclingfähigkeit optimiert werden. Dies hat die LINHARDT GmbH & Co. KG zur Entwicklung der Mono Material Tube bewogen. Das Unternehmen setzt dabei auf die Verwendung von *Post Consumer Recycled (PCR)* Aluminium und auf die Substitution von Kunststoffen.

Der Akteur

Die LINHARDT GmbH & Co. KG ist ein Verpackungsmittelhersteller aus dem niederbayerischen Viechtach. Zum Produktsortiment zählen beispielsweise Aluminiumtuben für Pharmazie, Kunststofftuben für Kosmetik und Spraydosen.

Seit der Gründung im Jahr 1943 befindet sich das Unternehmen durchgehend im Familienbesitz – heute bereits in der 3. und 4. Generation.

Nachhaltigkeit wird sowohl auf Produkt- als auch auf Unternehmensebene gelebt und vorangetrieben. Ziel ist es, neue Produkte auf Basis nachhaltiger Grundsätze zu entwickeln, um negative Umweltauswirkungen zu verringern oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Die Ressourceneffizienzmaßnahme

Die Mono Material Tube – kurz MoMaTu – erfüllt beide zuvor genannten Nachhaltigkeitsziele: Einsatz von Sekundärmaterial und Steigerung der Recyclingfähigkeit.

Herkömmliche Aluminiumtuben sind in der Regel mit Kunststoffverschlüssen versehen, welche nicht zusammen mit der Tube recycelt werden. Dadurch gehen wertvolle Rohstoffe verloren. Die MoMaTu hingegen besteht komplett aus Aluminium. Dadurch erhöht sich die Recyclingfähigkeit der Tube und des Verschlusses auf nahezu 100 %.

Zudem verwendet die LINHARDT GmbH & Co. KG für ihre MoMaTu kein Primäraluminium sondern PCR-Aluminium, das aus *End-of-Life*-Schrott wie Kabeldrähten oder Druckplatten gewonnen wird. Denn Aluminium kann unbegrenzt häufig ohne Qualitätsverlust recycelt werden. Der Recyclingprozess benötigt dabei nur einen Bruchteil der Energie der Primärproduktion. Somit trägt das Recycling von Aluminium deutlich zur Ressourcenschonung und zur Reduktion von CO_2-Emissionen bei.

Die Mono Material Tube von LINHARDT

Die Gesamtbilanz

Mit dem vollständigen Ersatz durch PCR-Aluminium werden 100 % des Primärrohstoffs Aluminium eingespart. Gleichzeitig ist der Energieeinsatz bei der Sekundärmaterialerzeugung um 95 % geringer gegenüber der Primärmaterialerzeugung. Dadurch senkt die LINHARDT GmbH & Co. KG ihren CO_2-Fußabdruck, treibt die Kreislaufwirtschaft voran und leistet einen Beitrag zum Umweltschutz.

Mit ihren nachhaltigen Entwicklungen konnte die LINHARDT GmbH & Co. KG bereits zahlreiche nationale und internationale Verpackungspreise gewinnen. So auch im Jahr 2023 den Bayerischen Ressourceneffizienzpreis. Das Unternehmen konnte auf diese Weise sein Vorreiter-Image in Sachen Nachhaltigkeit bei Verpackungen untermauern und darüber hinaus einen Kundenzuwachs generieren.

Die Empfehlung zur Nachahmung

Die Produktentwicklung der LINHARDT GmbH & Co. KG basiert auf dem Grundsatz *„reduce – replace – recycle“*. Das heißt, das oberste Ziel ist Materialvermeidung, gefolgt von einem möglichst hohen Einsatz von Recyclingmaterial sowie der Steigerung der Recyclingfähigkeit der hergestellten Verpackungen.

Um dieser Einstellung gerecht zu werden, setzt das Unternehmen unter anderem auf externe Unterstützung. Spezielles Material- und Prozess-Know-how von strategischen Partnern wird in die Produktentwicklung einbezogen, wodurch Entwicklungsprozesse beschleunigt werden.

Von großer Bedeutung ist auch eine belastbare Marktanalyse im Vorfeld der Markteinführung neuer Produkte, um Akzeptanz und Nachfrage der Kundschaft abzubilden.

„Ressourceneffizienz bedeutet für uns:
So viel Material wie nötig,
aber so wenig wie möglich!“

Der Ansprechpartner

August Wanninger
Chief Sustainability & Innovation Officer
Dr.-Winterling-Straße 40 · 94234 Viechtach
09942 951-0
info@linhardt.com
www.linhardt.com

Auf einen Blick

LINHARDT GmbH & Co. KG
Branche: Verpackungsindustrie
Mitarbeitende: 1.790
Gründungsjahr: 1943

Ressourcen Sparen
100 %
Primärrohstoffeinsparung durch PCR-Aluminium

Energie Sparen
95 %
bei der Materialerzeugung durch Nutzung von Sekundärmaterial

Die Sammlung aller Praxisbeispiele finden Sie beim Ressourceneffizienz-Zentrum Bayern am Bayerischen Landesamt für Umwelt, der Anlaufstelle für alle Akteure und Aktivitäten zur Ressourceneffizienz in Bayern (www.rez.bayern.de).

Herausgeber: Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160 · 86179 Augsburg
Telefon: 0821 9071-0
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de · Internet: www.lfu.bayern.de

Redaktion: LfU, Referat 31

E-Mail: REZ@lfu.bayern.de · **Telefon:** 0821 9071-5276

Bildrechte: LINHARDT Group

Druck: Druckerei Joh. Walch GmbH & Co KG, Im Gries 6, 86179 Augsburg – Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Stand: August 2024, **Druck:** April 2025

Dieser Text wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Sofern auf Internetangebote Dritter hingewiesen wird, sind wir für deren Inhalt nicht verantwortlich.

* Die unterstrichenen Angaben sind in der PDF-Version mit Internet-Links hinterlegt.